

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zieht man für die Überhöhung der Anbauflächen und der Ernteschätzungen 10 % = 4 242 802 Tonnen ab, so ist die Getreideernte wie oben auf etwa 24 042 543 Tonnen zu veranschlagen.

Um die für den Verbrauch verfügbare Getreidemenge zu ermitteln, muß von der Ernte die Ausfaat in Abzug gebracht werden, und zwar nicht nur die Ausfaat für die zur Körnergewinnung bestimmten, sondern auch für die zur Grünversütterung bestimmten Anbauflächen, über die Angaben nur für das Jahr 1913 vorliegen. Bei der Unsicherheit in der Schätzung der nach Saatmethode (Breit- oder Drillfaat), Güte des verwendeten Saatgutes, Kulturzustand des Ackers und der Zeit der Ausführung der Saat in sehr weiten Grenzen schwankende Ausfaatmenge kann die Ermittlung des erforderlichen Saatgutes nur ganz ungefähr sein. Daher darf der Einfachheit wegen auch bei den vier Hauptgetreidearten, für welche die Anbauflächen jährlich ermittelt werden, die Anbaufläche des Jahres 1913 für das ganze Jahrfünft 1910 bis 1914 zugrunde gelegt werden, zumal ein Blick auf die Anbauflächen der einzelnen Jahre sofort zeigt, daß sie nur in sehr engen Grenzen schwanken. Als durchschnittliche Ausfaatmengen der vier Hauptgetreidearten werden die vom Kaiserlichen Statistischen Amte vom Jahre 1912/13 ab zugrunde gelegten Mengen angenommen. Für die übrigen Getreidearten und den Grünfütterbau ist die Ausfaatmenge geschätzt worden.

Getreidearten	Anbaufläche in Hektar	Ausfaat auf 1 ha in Kilogramm	Gesamtmenge der Ausfaat in Tonnen zu 1000 kg
A. Zur Körner- gewinnung			
Winterweizen	1 780 498	175	311 587
Sommerweizen	229 417	185	42 442
Winterpelz	240 130	205	49 227
Winterroggen	6 403 099	155	992 480
Sommerroggen	117 895	160	18 863
Wintergerste	48 880	150	7 332
Sommergerste	1 661 790	150	249 269
Hafer	4 445 395	155	689 036